

DER JAKOBUSBOTE

BOCKFLIESS



VORANKÜNDIGUNG

Feier anlässlich

150 Jahre Pfarrkirche Bockfließ

Sonntag, 30. August 2026

**10.00 Uhr Festmesse
mit Weihbischof Stephan Turnovszky
musikalische Gestaltung: OMK**

Agape nach der Messfeier



WORT DES PFARRERS

„Hebt eure Augen in die Höhe und seht! Wer hat die Sterne dort oben erschaffen?“ (Jes 40/26).

Der Urlaub ist die Zeit, die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist.

Jeder Mensch, der seiner Arbeit gewissenhaft nachgeht, braucht auch Zeit zum Erholen. Manchmal sind Menschen so erschöpft, dass sie sich auf ihren Urlaub so richtig freuen. Die Arbeit allein kann den Sinn des Lebens nicht erklären. Jesus verspricht uns Christen das Leben in Fülle. („Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“. (Jes 10,10) Aber was bedeutet das Leben in Fülle? Laut Erklärung im Internet handelt es sich um ein „tief sinnerfülltes Leben, das über bloße Existenz hinausgeht. Es meint ein Dasein im Einklang mit Gott und dem eigenen Gewissen, geprägt von Frieden, Hoffnung und Freude. Dieses Leben ist ein Geschenk, das bereits auf Erden beginnt und durch die innere Verbindung zu Jesus Christus als guten Hirten gefunden wird.“

Die kostbare Urlaubszeit nützt jeder dort, wo er meint, am besten zu profitieren. Ein Urlaub zu Hause mit einem großen Garten oder in der näheren Umgebung kann genauso Erholung bieten wie eine Reise in die Berge oder an einen See.

Wichtig ist, wie wir die Zeit verbringen. Aber diese Zeit müssen wir uns nehmen. Der Urlaub ist sogar gesetzlich geregelt.

Sich Zeit zu nehmen, um die Natur zu genießen, um die Ruhe bei einem Spaziergang zu spüren oder sich für eine Besichtigung von besonderen Bauwerken zu entscheiden, kann uns mit innerer Kraft erfüllen und stärken.

Viele Menschen machen auch eine Pause in einer Kirche, um sich zu kühlen oder zu beten. Der Mensch braucht nicht nur gutes Essen und Trinken, sondern auch die Stärkung der Seele. Das innere Gleichgewicht macht uns glücklich und zeigt uns, dass wir nicht allein sind. Auch der Besuch von Familienangehörigen oder Freunden stärkt unser Wohlbefinden.

Der Urlaub ist zugleich auch die Zeit, auf sich selbst zu schauen. Bin ich als Mensch auf dem richtigen Weg? Was muss ich ändern? Was passt nicht zu meinem Bild als Mutter, als Vater, als Familienmitglied?



Wofür setze ich mich künftig ein? Welchen Stellenwert hat Gott in meinem Leben? Obwohl die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in Österreich in eine andere Richtung geht, ist Gott der sicherste Bezugspunkt zur Orientierung und Verifizierung unseres Lebens!

Durch seinen Propheten Jesaja ruft Gott jedem von uns zu. „Hebt die Augen in die Höhe“ (Je 40,26) Heben wir unsere Augen, aber auch die Herzen in die Höhe trotz allen Widrigkeiten des Lebens!

Eine frohe erfüllte Urlaubszeit für Erwachsene, und für Kinder viel Freude in den Sommerferien wünscht mit frohen Grüßen

Ihr Pfarrer

KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Einen erholsamen Sommer wünscht die Pfarre Bockfließ!

*Den Puls des eigenen Herzens spüren,
Ruhe im Inneren, Ruhe im Außen.
Wieder Atem holen lernen, das ist es.*

Christian Hengstler

VIelen DANK
für Deine
Mitarbeit
und
Unterstützung
in diesem
Arbeitsjahr!

Deine Pfarre Bockfließ

VIKAR JOZEF WOJCIK

Wie steht es um unsere Seele?

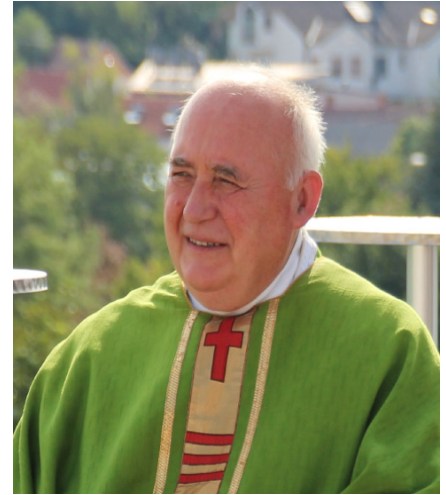
Wenn wir das Wort „Hl. Beichte“ hören, denken viele an Erstkommunionkinder oder Jugendliche vor der Firmung. Für manche gehört die Beichte einfach zur Vorbereitung auf ein Sakrament – etwas, das man einmal macht und dann hinter sich lässt. Aber die Heilige Beichte ist viel mehr. Sie ist kein „Kinderprogramm“ der Kirche. Sie ist ein Geschenk Gottes für uns alle – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen. Denn die Wahrheit ist: Wir alle brauchen Vergebung.

Jeder Mensch macht Fehler. Jeder verletzt manchmal andere Menschen – durch Worte, durch Gleichgültigkeit, durch Egoismus. Und oft tragen wir Belastungen mit uns herum: Schuld, Enttäuschung, Bitterkeit. Jesus kennt unser Herz. Deshalb hat er uns das Sakrament der Versöhnung geschenkt. Nach seiner Auferstehung sagte er zu den Aposteln: „Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.“ Besonders die Heilige Eucharistie und die Heilige Beichte gehören zusammen:

Die Beichte reinigt das Herz, die Eucharistie nährt die Seele.

Viele Menschen kümmern sich sorgfältig um ihren Körper: Wir duschen, wir pflegen uns, wir achten auf unsere Gesundheit. **Aber wie steht es um unsere Seele?** Auch die Seele braucht Reinigung. Die Beichte nimmt uns nicht die Würde – sie gibt sie uns zurück.

Vielleicht sagen manche: „Ich habe schon lange nicht mehr gebeichtet.“ Gerade Erwachsene brauchen oft den Mut zur Beichte. Kinder lernen sie kennen. Jugendliche werden darauf vorbereitet. Aber Erwachsene müssen sie bewusst leben. Was für ein schönes Zeugnis wäre es, wenn Kinder sehen: Nicht nur ich gehe beichten – auch meine Eltern, Großeltern und Paten tun es. Dann verstehen sie: Der Glaube ist kein Unterrichtsfach der Kindheit, sondern ein Lebensweg. Die Beichte ist nicht eine menschliche Erfindung, sondern der Wille Christi selbst. Gott weiß, dass der Mensch schwach ist.



Pfarrevikar Jozef Wojcik

Deshalb gibt er uns nicht nur Gebote, sondern auch Heilung. Der heilige Augustinus sagte: „Gott hat dich ohne dich erschaffen, aber er will dich nicht ohne dich retten.“ Das bedeutet: Gott wartet auf unsere freie Umkehr. Der barmherzige Vater wartet auf jeden von uns mit offenen Armen.

Bitten wir die Gottesmutter Maria, dass sie uns hilft, mit aufrichtigem Herzen zu Christus zurückzukehren. Mögen wir die Sakramente nie als Pflicht sehen, sondern als lebendige Begegnung mit dem Herrn, der heilt, vergibt und heiligt.

PV Jozef Wojcik

JESUS, BROT DES LEBENS



Feier zu

FRONLEICHNAM

Pfarrkirche Bockfließ

Donnerstag, 04. Juni 2026

**Heilige Messe um 08.30 Uhr,
mit anschließender Prozession**



Images: Pixabay_monica_salmelidoh



DIAKON GERALD STROBL



Grüß Gott,

liebe Pfarrgemeinde,
ich bin „DER NEUE“ – so wurde ich liebevoll von einer unserer Pfarren vorgestellt. Ja, -so würde ich sagen- ich bin der Neue aus der Nachbarschaft – aus Deutsch Wagram. Ich bin seit 1. März 2026 bei Ihnen im Pfarrverband „Weinviertel.Süd“ und werde ehrenamtlich als Diakon mitwirken.

Zu meiner Person ein paar Worte: Mein Name ist Ing. Gerald Strobl; ich bin seit 1985 glücklich verheiratet. Meine Frau und ich haben in Deutsch Wagram ein schönes Platzl zum Leben gefunden. Gemeinsam mit meiner Frau, meinen beiden Töchtern, deren netten Ehemännern samt den fünf Enkelkinder sind wir eine recht lustige Familie. Bei uns ist immer etwas los. Und das ist schön so....

Aufgewachsen bin ich in Wien Hernals, wo ich seit meinem sechsten Lebensjahr – zwanzig Jahre lang – in der Kalvarienbergkirche in vielen Funktionen ehrenamtlich mitarbeitete.

Unsere Familie übersiedelte 1993 nach Deutsch Wagram. Seit dieser Zeit war ich in der dortigen Pfarre tätig. Pfarrgemeinderat, Pfarrleitungsteam, Mesner, Leiter von Wort-Gottes-Feiern, Kinder-Wort-Gottes-Feiern und Firmvorbereitung zählten zu meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Im Jahre 2012, während einer länger andauernden Behandlung im Wiener AKH, reifte der Wunsch in mir, den Weg des Diakons einzuschlagen. Ich folgte dem Ruf unseres Herrn und begann mit der Ausbildung. Diese schloss mit der Weihe zum Ständigen Diakon im Wiener Stephansdom am 26. September 2020 ab.

Mein Leitsatz im Glauben:

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

Alles, was ihr tut, geschehe in LIEBE. (Kor 16,13-14)

Mein Vorbild im Glauben ist der hl. Franz von Assisi.

Franziskus hat mich immer schon mit seiner Liebe zu den Schwächsten in der Welt angesprochen. Für mich ist das eine sehr wichtige Kombination: den Glauben mit Überzeugung und Mut und mit LIEBE zu den Menschen und den Schwachen in der Gesellschaft zu leben.

Nach meiner Weihe und einem kurzen Wirken in der Heimatpfarre führte mich mein Weg in den Pfarrverband „An der Brünnerstrasse – Mitte“. 4 ½ Jahre durfte ich dort mitarbeiten und Erfahrungen sammeln. Wortgottesfeiern, die eine oder andere Taufe, die Begleitung der Erstkommunionkinder, der Firmlinge, aber auch der Ministranten waren eine sehr schöne Zeit für mich. Den Menschen zu begegnen, mit ihnen zu sprechen und zu lachen – das ist etwas Wunderbares.

Dann kam der Abschied vom Pfarrverband, weil es mich ein bisschen näher zur meiner Heimat – zu Ihnen – zog. Ich bin dankbar, diese 4 ½ Jahre mit den vielen lieben Menschen erlebt zu haben.

Es war eine sehr schöne Zeit – ein Geschenk.

Nun, das war mein Weg bisher.

Jetzt freue ich mich, bei Ihnen im Pfarrverband angekommen zu sein. Ganz besonders freue ich mich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Ich habe bisher die Gewohnheit gehabt, nach den Gottesdiensten am Kirchenplatz mit Ihnen ein bisschen zu plaudern. Jetzt wird es ja schon warm. Das würde ich gerne beibehalten; nur so können wir uns kennenlernen.

Als Mensch und Diakon stehe ich dem Pfarrverband – also Ihnen – für Gespräche zu Hause oder in der Pfarre, bei Hausbesuchen zur Überbringung der Hl. Kommunion für kranke Menschen und vor allem für jene Menschen, denen es nicht möglich ist, die Kirche zu besuchen, zur Verfügung. Ich werde versuchen die Priester des Pfarrverbandes durch die Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern, Taufen, Trauungen, Begräbnissen zu unterstützen. Ich will die Diakone Alexander und Markus durch mein Mitwirken entlasten, damit unsere Aufgaben gleichmäßiger verteilt werden können.

Denn: gemeinsam geht es leichter. Im pfarrlichen Leben will ich mich bemühen, Alt und Jung zusammenzuführen und ein guter Begleiter zu sein.

Wie in jedem Schreiben, in jedem Brief gibt es ein PS, ein Postscriptum, weil es mir wichtig ist, etwas ganz Besonders hervorzuheben:

das sind unsere Kinder, unsere Jugendlichen, die viele jungen Paare und jungen Familien, gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern.

Ich würde mir wünschen, dass wir gemeinsam mehr Gemeinschaft im Gottesdienst und Gottesdienst in Gemeinschaft feiern könnten. Damit meine ich, dass es wir alle sein sollen, die den Gottesdienst zum Erlebnis machen – über die Grenzen der Pfarre hinweg.

Nach dem Motto: Der Pfarrverband feiert – Jung und Alt sind dort und ich gehe auch hin.

Aber nicht nur einmal in der Zeit; sondern regelmäßig treffen wir einander zur Feier, die wir gemeinsam vorbereiten und dann auch feiern – jeder wie er kann. Was halten Sie davon?

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Email: gerald.strobl@katholischekirche.at

mobil: +43 677 62915459



Katholische Frauenbewegung

Ökumenischer Weltgebets- tag der Frauen

Zu dem diesjährigen Thema „Kommt, lasst euch stärken!“ (Land: Nigeria) versammelten sich Frauen aus Bockfließ und aus Pfarren des Dekanates in unserer Kirche zum gemeinsamen Gebet und Gesang. Zwischen den religiösen Texten wurde das Schicksal nigerianischer Frauen am Beispiel von drei Lebensgeschichten vorgelesen. Trotz der physischen, psychischen und wirtschaftlichen Probleme finden diese Frauen Hoffnung, Vertrauen und Kraft im Glauben. Sie werden im Rahmen der kfb-Projekte finanziell unterstützt. Auch die Kollekte während des Gottesdienstes kam besonders diesen Frauen zugute.



Frühlings-Pfarrkaffee



Zu dieser Veranstaltung konnten erfreulich viele Gäste begrüßt werden. Eine Maiandacht stand am Beginn des Pfarrkaffees am Programm, danach folgte der gemütliche Teil. Anlässlich des Muttertages konnten den Gästen ganz besondere selbst gebackene Mehlspeisen serviert werden: Mohn- und Schwarzwälder Kirschtorte, Kaffecremeschnitten, Joghurt-Himbeer-Terrine, Kardinalschnitten ... Die Besucherinnen und Besucher genossen die Köstlichkeiten zum Kaffee und unterhielten sich angeregt. Von den Spenden konnte ein Reinerlös von Euro 222,- für die Pfarre erzielt werden.

Dekanatsfrauenwallfahrt

Das abwechslungsreiche Programm der Wallfahrt nach Herzogenburg fand anscheinend Interesse, sodass alle im Reisebus zur Verfügung stehenden Plätze reserviert werden konnten. Nach der heiligen Messe in der Stiftskirche Herzogenburg wurde nach dem Mittagessen eine Maiandacht im Dom von St. Pölten gehalten. Es folgte eine Führung durch das Landhaus in der Landeshauptstadt, die Einkehr im Landhausstüberl bildete den Abschluss des Wallfahrtstages.

Ende des Arbeitsjahres

Das kfb-Arbeitsjahr geht mit Juni zu Ende. Deshalb möchten wir allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz sowie den Besucherinnen und Besuchern für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ein herzliches Danke und Vergelt's Gott ausdrücken.

Auf weitere persönliche Begegnungen und gemütliche Zusammenkünfte freut sich

die kfb Bockfließ



Mit dem Projekt des Österreichischen Bibliothekswerks
wollen wir die Liebe zum Buch und die Lesefreude
der Kinder unterstützen und fördern.

Aktuell bieten wir für alle Vorschulkinder,
und auch für Volksschulkinder die Möglichkeit,
einen Bibliotheksführerschein zu erwerben!

Lasst euch überraschen und kommt in die Bibliothek!

Bis zu den Sommerferien könnten die ersten jungen Leserinnen und Leser
schon stolze Besitzer des Bibliotheksführscheins sein.

Wir freuen uns über alle jungen Besucherinnen und Besucher

Das Team der Pfarrbibliothek
Helga, Elisabeth Margret und Claudia



Jun 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Donnerstag, 04.06. Fronleichnam	08:00	GD mit Prozession	08:30	GD mit Prozession	09:45	Josefsplatz Proz. mit GD	09:00	Gottesdienst	08:30	Bekenntnis-GD mit Proz.
Samstag, 06.06.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst					11:30	Taufe
Sonntag, 07.06. 10. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Taufe	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Taufe
Samstag, 13.06.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 14.06. 11. So.i.Jk.	10:00 11:15	Gottesdienst Taufe	08:30 11:15	Gottesdienst Taufe	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 20.06.	14:00 19:00	Trauung Gottesdienst	19:00	Gottesdienst	09:30	Taufe	11:00	Taufe		
Sonntag, 21.06. 12. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Wallfahrt zum Pfarrverbandskreuz 10:00 Messe am Warthberg					
Samstag, 27.06.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst					11:30	Taufe
Sonntag, 28.06. 13. So. i.Jk.	10:00	Pfarrfest	08:30	Gottesdienst	10:00	Rhythm. Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. FF Gottesd.



Jul 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.07.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 05.07. 14. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 11.07.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 12.07. 15. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 18.07.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst			14:00	Trauung		
Sonntag, 19.07. 16. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 25.07.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 26.07. 17. So.i.Jk.	10:00	GD mit Fahrzeugsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	GD mit Fahrzeugsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.



Aug 2026	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 01.08.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 02.08. 18. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Pfarrfest	10:00	Gottesdienst
Samstag, 08.08.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 09.08. 19. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	FF-Gottesd.
Samstag, 15.08. Maria Himmelfahrt	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Sonntag, 16.08. 20. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst
Samstag, 22.08.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst						
Sonntag, 23.08. 21. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Reyd. Gottesd.
Samstag, 29.08.	19:00	Gottesdienst	19:00	Gottesdienst			10:00	Taufe		
Sonntag, 30.08. 22. So.i.Jk.	10:00	Gottesdienst	10:00	Fest-GD 150 Jahre Kirche	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst

WOCHENTAGSMESSEN:

AUERSTHAL: Jeden Mittwoch 17:15 Uhr Sühneandacht und 18:00 Uhr Gottesdienst

BOCKFLIESS: Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 19:00 Uhr

Anfang September bis Ende April 18:00 Uhr

MATZEN: Jeden Donnerstag 18:00 Uhr (Winterzeit um 17:00 Uhr) Gottesdienst

RAGGENDORF: Jeden Dienstag 18:00 Uhr Gottesdienst

BEICHTE / GESPRÄCH / KRANKENSALBUNG:

Pfarre Bockfließ, Hauptstraße 61, 2213 Bockfließ

Telefon: +43 2282 / 22 78 (Pfarrer)

E-Mail: pkw53@aon.at (Pfarrer)

FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, liegen die Fotorechte beim jeweiligen Verfasser.

KANZLEIZEITEN:

Pfarre Bockfließ, Hauptstraße 61, 2213 Bockfließ

Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr

Telefon: + 43 2288 / 68 62

E-Mail: pfarre.bockfliess@katholischekirche.at

Pfarrer KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC

Kirchenplatz 1, 2241 Schönkirchen-Reyersdorf

Samstag von 09:00 - 11:00 Uhr

Telefon: +43 2282 / 22 78

E-Mail: pkw53@aon.at

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Bockfließ

Für den Inhalt verantwortlich: KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk SAC, Pfarrer

Kanzleizeiten: Fr, 15:00 - 19:00 Uhr

www.pfarre-bockfliess.at

DER JAKOUSBOTE 2/2026

KONTAKT:

Pfarrer: pkw53@aon.at

Vikar: 02288/6862

DRUCK: Riedeldruck GmbH